

PATENTSCHRIFT

 $- \mathcal{N}_{1} 100857 -$

KLASSE 45: Land- und Forstwirthschaft, Garten- und Weinbau, Zootechnik.

GUSTAV GROSSE IN WURZEN.

Thierfalle mit Schlagbügel.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 18. Februar 1898 ab.

a: 19 Jan 1/- 50

Den Gegenstand vorliegender Erfindung bildet eine Falle für Mäuse und dergl. Für die Falle ist ein Köder nicht erforderlich, da der Schlagbügel durch bloßes Berühren eines Tellers ausgelöst wird.

Die Zeichnung zeigt in Fig. 1 einen senkrechten Schnitt, in Fig. 2 einen Grundriss und in Fig. 3 eine Vorderansicht der Falle.

Die Falle a ist gabelförmig ausgebildet, damit die an einer Wand oder dergl. entlang laufenden Thiere durch die an jener aufgestellte Falle hindurchlaufen müssen. In dem unteren Brett der Falle ist in einer entsprechenden Aussparung ein Teller c drehbar gelagert. In dem Teller c ist ein gegabelter Hebel i besestigt, der gelenkig mit dem Auslösehebel gg¹ verbunden ist. Der letztere greift mit einer Nase über den mit dem Schlagbügel verbundenen Stellhebel f.

Nimmt nun ein Thier seinen Weg durch die Falle, so wird beim Betreten des Tellers dieser nach unten gedreht. Der Hebel i bewegt sich dementsprechend nach vorn und dreht den Auslösehebel gg^1 , wodurch die Nase des letzteren von dem Stellhebel f entfernt und der Schlagbügel ausgelöst wird, der dann das Thier erschlägt.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine ohne Köder arbeitende Falle mit Schlagbügel, dadurch gekennzeichnet, dass der Auslösehebel (g g¹) gelenkig mit einem Arm (i) verbunden und dieser an einem drehbar gelagerten Teller (c) befestigt ist, so dass, wenn ein Thier auf den Teller tritt, der Auslösehebel (g g¹) gedreht und hierdurch der Schlagbügel (e) ausgelöst wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

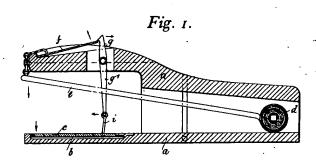
BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREL

GUSTAV GROSSE IN WURZEN.

43. FISHING & TOAPPING. Impalement Traps.

Thierfalle mit Schlagbügel.

81





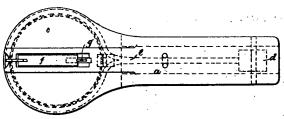
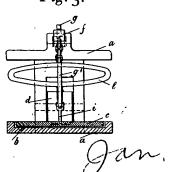


Fig. 3.



//-/899 Zu der Patentschrif

№ 100857.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREL